

● **Tänzer*innen**
aus dem Raum Stuttgart

Die Hamburger Choreografin Yolanda Gutiérrez sucht Tänzer*innen für ihre Produktion »URBAN BODIES«. Die Tanz-Produktion ist Teil des Festivals DIE IRRITIERTE STADT (21. – 26. Juli 2020).

Das Projekt verarbeitet Informationen über die koloniale Vergangenheit Baden-Württembergs, speziell der Stadt Stuttgart, und präsentiert sie in der Form eines performativen Stadtrundgangs.

● Gesucht werden zeitgenössische **Tänzer*innen**, vorzugsweise mit einem biographischen Bezug zur kolonialen Vergangenheit Deutschlands sowie Erfahrungen in der Tanz-Improvisation. Das Festivalprogramm legt seinen Schwerpunkt auf die künstlerische Auseinandersetzung mit den Facetten des Öffentlichen Raums in der Gegenwart. So wird auch diese Performance im Stuttgarter Stadtraum stattfinden.

Das Publikum bekommt über Kopfhörer Audiodateien abgespielt, die von den Tänzer*innen in körperliche Interventionen verwandelt werden. Kern des Projekts ist die Verschmelzung historischer Fakten und persönlicher Biografien in Bezug auf Orte und Gebäude der Stadt.

Falls Sie Interesse haben, an dieser Produktion mitzuwirken, senden Sie bitte ein Motivationsschreiben mit einer kurzen Vita an:
fabian.lang@mdjstuttgart.de.
Infos über die Choreografin und die Produktion finden Sie unter:
www.yolandagutierrez.de

Die Audition findet voraussichtlich im Juni 2020 statt.

DIE IRRITIERTE STADT – EIN FEST DER KÜNSTE versammelt Projekte und Aufführungen mit Tanz, Theater, Musik, Performance, Aktionen, Stadtrundgängen u.v.m. in Stuttgart. Sie untersuchen die Frage, wie Stadtgesellschaft und Kunst im öffentlichen Raum Perspektiven für ein Zusammenleben in der Stadt gestalten und im Austausch miteinander weiterentwickeln können.

DIE IRRITIERTE STADT ist ein Projekt von Akademie Schloss Solitude, Freie Tanz- und Theaterszene Stuttgart, Musik der Jahrhunderte, Produktionszentrum Tanz und Performance, Theater Rampe und dem Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart im Rahmen von Tanzpakt Stuttgart.

Gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie durch die Landeshauptstadt Stuttgart.

Hinweis zu COVID-19

Die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus haben zum Stillstand des öffentlichen Lebens und dem abrupten Stopp des Kulturlebens in seinen bisherigen Formen geführt.

DIE IRRITIERTE STADT wird stattfinden, die unterschiedlichen Projekte des Festivals und möglicherweise auch der Festivalzeitraum werden sich aber angesichts der Umstände verändern. Je nachdem, wie sich der gesellschaftliche Ausnahmezustand entwickelt, kann sich das Festival über mehrere Monate ausdehnen. Das künstlerische Team bereitet zudem bewusst Szenarien für den mehr denn je aktuellen digitalen Öffentlichen Raum vor und nutzt dabei die interaktiven Möglichkeiten von Social Media. So erfindet DIE IRRITIERTE STADT kreative Formate und Wege, um in öffentlichen und privaten, physischen und digitalen Räumen Menschen zum kollektiven Innehalten und neuen Wahrnehmen zu verführen.